

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 44

**Illustration:** Der Briefmarkenwettbewerb  
**Autor:** Rickenbach, Louis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

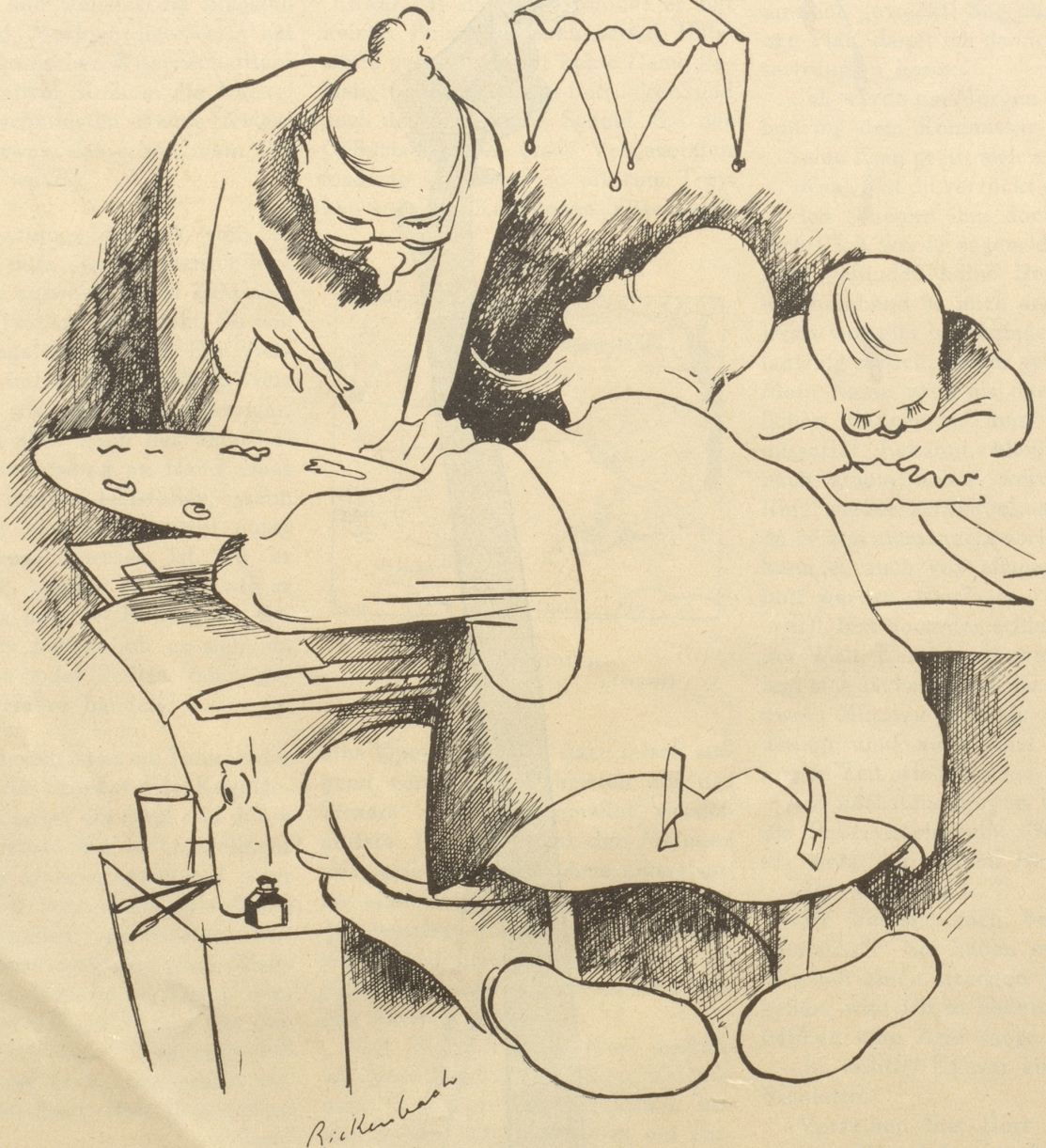
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Briefmarkenwettbewerb

eine Volksbelustigung

Es wurden 999 Entwürfe eingereicht.



„Numme frisch druf los, Großmuetter! Die im Parterre, und 's Meiers und 's Müllers machen au mit — was die chönne, chönne mir au!“

Kleinigkeiten in Anspruch nehmen. Ich habe einen Brillantring gefunden. Hier ist er; ich möchte ihn abgeben!»

«Ein schönes Stück! Und eine sel-

tene Ehrlichkeit, Herr. — Wie war nur der Name?»

«Kaal!»

«Herr Kaal, richtig! Ein so ehrlicher Mensch kommt nie mit den Gesetzten in Widerspruch.»

«Mir tut es heute noch leid, dass ich damals die Nachtruhe gestört habe, Herr Kommissär. Ich —»

«Aber, Herr Kaal, das ist doch nicht der Rede wert. Ich selbst habe einmal im Rausch gesungen.»

«Und wo haben Sie den Ring gefunden?»

«In der Erikagasse, bei der Kreuzung der Lindenstrasse. Der Ring lag einen Schritt neben dem Kanalgitter.»

«Wir werden den Ring dem Fund-

